



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

7. Juni 2019

Gesellschaft & Soziales, Kinder & Jugend

### **90 neue Betreuungsplätze für den Schelmengraben**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am Dienstag den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder im Schelmengraben und in der Flachstraße in Dotzheim beschlossen.

„Endlich sind weitere Betreuungsplätze für Kinder im Schelmengraben in Sicht“, verkündet Sozialdezernent Christoph Manjura, denn mit einem Neubau für ein Kinderhaus im Schelmengraben entsteht eine fünfgruppige Kindertagesstätte für 90 Kinder. Einen entsprechenden Beschluss hat am Dienstag der Magistrat gefällt.

Die Evangelische Kirchengemeinde soll ein Grundstück an die Wiesbadener Stadtentwicklungsgesellschaft SEG verpachten, um dort eine Kindertagesstätte mit fünf Gruppen zu errichten. Die SEG vermietet dann das Gebäude nach Fertigstellung an den Kinderschutzbund. Die Mietkosten werden in die Betriebskosten eingerechnet und durch einen städtischen Zuschuss finanziert.

Das durchgängig unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegende Angebot, nicht nur im Schelmengraben, sondern im gesamten Stadtteil, bleibt hinter den Bedarfen in Dotzheim zurück. Der Neubau der Einrichtung wird einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Betreuungssituation vor Ort leisten. „Nach der Errichtung des Neubaus kann der Kinderschutzbund – der ein verlässlicher und erfahrener Partner für Bildung und Betreuung in Wiesbaden ist – das Betreuungsangebot am Standort zum August 2021 erweitern und ausbauen“, betont Manjura.

Das Kinderhaus ist nicht das einzige den Ortsteil betreffende Projekt, betont Manjura. So wird in der Flachstraße eine dreigruppige Einrichtung mit 50 Betreuungsplätzen, die von der IFB betrieben werden wird, errichtet. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist ebenfalls am Dienstag vom Magistrat beschlossen worden.

„In den vergangenen Jahren konnten wir feststellen, dass der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen – auch durch die Rechtsansprüche – sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich weiter steigt. Das ist nicht nur eine Sache der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern vor allem ein wichtiger Baustein der frühkindlichen Bildung“, schließt Manjura.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachabteilung Kindertagesstätten im Amt für Soziale Arbeit, Telefon (0611) 312655.

+++